

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Bürgermeister | <input type="checkbox"/> Fachbereich I
Zentrale Verwaltung |
| <input type="checkbox"/> Büro des Bürgermeisters | <input type="checkbox"/> Fachbereich II
Soziales/Ordnungswesen/Stadtbüro |
| <input type="checkbox"/> IT + Telekommunikation | <input type="checkbox"/> Fachbereich III
Bauamt |
| <input type="checkbox"/> Rechtsamt | <input type="checkbox"/> Fachbereich IV
Gesellschaft und Bildung |
| <input type="checkbox"/> Eigenbetrieb Stadtwerke | <input type="checkbox"/> Fachbereich V
Immobilienmanagement |
| <input type="checkbox"/> Interne Frauen- und Gleichstellungs-
beauftragte | <input type="checkbox"/> Fachbereich VI
Finanzen |

Beschluss des Ausschusses für Soziales und Kultur

14. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Kultur am 27. Februar 2020

TOP 3

**Aktionsplan "Demokratie (er-)leben mit Kindern, Jugendlichen und deren Familien";
Erfahrungsbericht 2017 bis 2019
Drucksache: 10/0110/3**

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 6. Februar 2020 die Drucksache zur weiteren Beratung an den Ausschuss überwiesen.

Die Fachbereichsleiterin des Fachbereichs Gesellschaft und Bildung führt in den Sachverhalt ein und gibt vertiefend Auskunft auf die Fragen der Ausschussmitglieder.

Es wird begrüßt, dass die Demokratieförderung bei Kindern und Jugendlichen bewusst und intensiv gestaltet wird. Die jährliche Planung von Demokratieforen für Kinder und Jugendliche wurde als wichtige Maßnahme gesehen. Gerne möchten sich kommunalpolitische Vertreter daran beteiligen, um die Themen der Jugend zu verstehen und sich ansprechbar zu zeigen.

Erkundet und dokumentiert soll auch die Beteiligungsmöglichkeiten in Vereinen und Verbänden werden. Ein nächster Erfahrungsbericht soll die Entwicklungsjahre 2020 – 2022 beschreiben.

Der Ausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

1. Der Erfahrungsbericht „Demokratie (er)leben mit Kindern, Jugendlichen und deren Familien“ 2017 - 2019 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die mit dem Bericht verknüpfte Befristung einer halben Stelle im Fachdienst Jugend und Integration wird bis zum 30. Juni 2021 verlängert.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig